

Niccolò Machiavelli

Il Principe Der Fürst

Duale Ausgabe: Original und
klare, verständliche Sprache

EDITION LEICHTER LESEN

Niccolò Machiavelli

Il Principe Der Fürst

Duale Ausgabe: Original und
klare, verständliche Sprache

EDITION LEICHTER LESEN

Niccolò Machiavelli

Il Principe | Der Fürst

In klarer, leicht verständlicher Sprache

LS  media
EDITION LEICHTER LESEN

Niccolò Machiavelli - Il Principe | Der Fürst In klarer, leicht verständlicher Sprache

©2025 Edition Leichter Lesen by LS-Media

ISBN [eBook]: 978-3-69055-020-8

Impressum

LS-Media | hypertextt

Inhaber/Geschäftsführer: Dr. Thomas Ringmayr, PhD

Am Kienwerder 51a

14532 Stahnsdorf, Deutschland

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: T. Ringmayr

Dieses Werk wurde redaktionell erarbeitet und verantwortet durch den Herausgeber. Im Herstellungsprozess wurde unterstützend das KI-basierte System Claude Code eingesetzt. Die inhaltliche Ausarbeitung und Endfassung erfolgten jedoch vollständig durch den Herausgeber; sämtliche Texte wurden menschlich geprüft und bearbeitet. Für dieses Werk wurden keine KI-generierten Abbildungen verwendet. Es werden keine Urheber- oder Nutzungsrechte Dritter verletzt.

Copyright

Die in diesem Werk enthaltenen *Originaltexte* beruhen auf gemeinfreien Quellen oder auf Texten, deren Nutzung rechtlich zulässig ist.

Die *Klarfassungen, redaktionellen Bearbeitungen* sowie die *Auswahl und Zusammenstellung* der Texte sind *urheberrechtlich geschützt*.

Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers dürfen die geschützten Bestandteile dieses Werks nicht vervielfältigt, verbreitet, vertrieben, bearbeitet, vertont oder auf andere Weise genutzt werden.

Bei Fragen zu Lizenzen für Vertrieb, Nutzung oder Weiterverwendung unserer Produkte wenden Sie sich bitte an licenses@ls-media.org.

www.dualeditions.de

EDITION LEICHTER LESEN ist ein Angebot von LS-Media / hypertexxt.com

Neben der EDITION LEICHTER LESEN erstellen wir Texte in klarer, leicht verständlicher Sprache für Web, Druck und eBooks in unserem geschützten *hypertexxt*-Verfahren auch

im Auftrag, zum Beispiel für Verlage, Unternehmen und Behörden. Außerdem entwickeln wir Lösungen für klar strukturierte und UX/UI-optimierte Inhalte in Web-, App- und digitalen Medien. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.ls-media.org oder schreiben Sie an projects@ls-media.org.

Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge, Fehlermeldungen, Titelmwünsche und weitere Hinweise zu unseren Büchern: www.ls-media.org/feedback.

Niccolò Machiavelli

Il Principe | Der Fürst

In klarer, leicht verständlicher Sprache

Diese zweisprachige Ausgabe zeigt den vollständigen Originaltext parallel zu einer klar formulierten deutschen Fassung. Die Klarfassung ist keine freie oder literarische Übersetzung, sondern eine inhaltstreue, lesefreundliche Übertragung, die dem Original Satz für Satz folgt.

Angepasst ist ausschließlich das sprachliche Niveau; Struktur, Inhalt und gedanklicher Gehalt bleiben vollständig erhalten. Es gibt keine Kürzungen, keine Auslassungen und keine inhaltlichen Vereinfachungen. Der Originaltext bleibt jederzeit sichtbar, sodass Wortlaut und Aufbau direkt überprüfbar sind.

In der Klarfassung sind die Sätze zeilenweise gesetzt. Diese Gestaltung unterstützt Orientierung und Lesefluss, insbesondere bei längeren oder dichter formulierten Textpassagen, und erleichtert den konzentrierten Vergleich zwischen Original und deutscher Fassung.

Komplexe Texte klar und sicher erschließen

Diese duale Ausgabe verbindet den vollständigen Originaltext mit einer klar formulierten Fassung in paralleler Darstellung. Das Format richtet sich an Leserinnen und Leser, die anspruchsvolle Texte sorgfältig durcharbeiten müssen oder wollen: aus persönlichem Interesse oder im Rahmen schulischer, akademischer oder beruflicher Anforderungen.

Ganz besonders geeignet ist diese Form für Schule, Studium und Weiterbildung sowie für das eigenständige Arbeiten mit fachlich oder sprachlich anspruchsvollen Texten. Überall dort, wo Zeit, Leseerfahrung oder Routine im Umgang mit komplexem Material begrenzt sind, unterstützt die Klarfassung einen kontinuierlichen und sicheren Leseprozess, ohne den Bezug zum Original zu verlieren.

Ergänzend erläutern Glossare schwierige oder ungewöhnliche Begriffe; wo sinnvoll, sichern kurze Zusammenfassungen das Gesamtverständnis. So lassen sich fachliche oder curriculare Anforderungen mit mehr Sicherheit, weniger Frustration und mit klarem Blick auf Aufbau und Argumentation des Textes bewältigen.

Inhalt

Duale Ausgabe: Original und klare, verständliche Sprache

Was Sie von dieser Ausgabe erwarten können

Info & Hintergrund

Glossar

Copyright

Mehr von EDITION LEICHTER LESEN

Il Principe | Der Fürst

Widmung - Niccolò Machiavelli an den edlen Lorenzo de' Medici

Kapitel 1 - Welche Arten von Herrschaften es gibt und wie sie erworben werden

Kapitel 2 - Über erbliche Fürstentümer

Kapitel 3 - Über gemischte Fürstentümer

Kapitel 4 - Warum das Reich des Darius, das Alexander eroberte, nach Alexanders Tod nicht rebellierte

Kapitel 5 - Wie man Städte oder Fürstentümer regiert, die vorher eigene Gesetze hatten

Kapitel 6 - Über neue Fürstentümer, die mit eigener Kraft und durch Tüchtigkeit erobert werden

Kapitel 7 - Über neue Fürstentümer, die durch fremde Waffen und Glück gewonnen werden

Kapitel 8 - Über Menschen, die durch Verbrechen an die Macht kamen

Kapitel 9 - Über den Bürger-Fürsten

Kapitel 10 - Wie man die Stärke eines Fürstentums beurteilt

Kapitel 11 - Über kirchliche Fürstentümer

Kapitel 12 - Über die verschiedenen Arten von Soldaten und Söldnern

Kapitel 13 - Über Hilfs-Truppen, gemischte Truppen, und eigene Truppen

Kapitel 14 - Was ein Fürst über das Militär wissen muss

Kapitel 15 - Über die Dinge, für die Menschen - besonders Fürsten - gelobt oder kritisiert werden

Kapitel 16 - Über Großzügigkeit und Sparsamkeit

Kapitel 17 - Über Grausamkeit und Güte - und ob es besser ist, geliebt oder gefürchtet zu werden

Kapitel 18 - Wie ein Fürst mit Versprechen und Treue umgehen sollte

Kapitel 19 - Wie ein Fürst vermeiden kann, verachtet und gehasst zu werden

Kapitel 20 - Ob Festungen und andere Maßnahmen, die Fürsten oft ergreifen, nützlich oder nutzlos sind

Kapitel 21 - Was ein Fürst tun muss, um angesehen zu werden

Kapitel 22 - Über die Berater, die Fürsten an ihrer Seite haben

Kapitel 23 - Wie man Schmeichler meiden sollte

Kapitel 24 - Aus welchem Grund die Fürsten Italiens ihre Staaten verloren haben

Kapitel 25 - Wie viel Macht das Schicksal in der Welt hat und wie man sich dagegen wappnen kann

Kapitel 26 - Aufruf, Italien zu befreien und aus den Händen der Fremden zu retten

Widmung

Niccolò Machiavelli an den edlen Lorenzo de' Medici

Nicolaus Maclavellus Ad Magnificum Laurentium
Medicem

*Niccolò Machiavelli an den
edlen Lorenzo de' Medici.*

Sogliono, el più delle
volte, coloro che
desiderano
acquistare grazia
appresso uno
Principe, farseli
incontro con quelle
cose che infra le loro
abbino più care, o
delle quali vegghino
lui più delectarsi;
dove si vede molte
volte essere loro
presentati cavalli,
arme, drappi d'oro,

Viele Menschen bringen einem
Herrscher Geschenke.

Sie schenken ihm Dinge, die er
besonders mag.

Oft sind das Pferde, Waffen,
teure Stoffe oder wertvolle
Steine.

Solche Geschenke passen zur
Größe eines Herrschers.

Ich möchte Ihnen auch etwas
schenken.

prete preziose e simili
ornamenti, degni
della grandezza di
quelli. Desiderando io
adunque, offerirmi,
alla vostra
Magnificenzia con
qualche testimone
della servitù mia
verso di quella, non
ho trovato intra la
mia suppellettile
cosa, quale io abbia
più cara o tanto
esístimi quanto la
cognizione delle
azioni delli uomini
grandi, imparata con
una lunga esperienza
delle cose moderne
et una continua
lezione delle antique:
le quali avendo io con
gran diligenza
lungamente
escogitate et
esaminate, et ora in
uno piccolo volume
ridotte, mando alla
Magnificenzia Vostra.

Aber ich habe keine wertvollen
Dinge.

Das Wichtigste, das ich besitze,
ist mein Wissen.

Ich habe lange die Taten großer
Männer studiert.

Ich habe die Ereignisse der
Gegenwart und der
Vergangenheit verglichen.

Dieses Wissen habe ich in
einem kleinen Buch
zusammengefasst.

Dieses Buch sende ich Ihnen.
Vielleicht erscheint Ihnen mein
Buch unwürdig.

Doch ich hoffe, dass Sie es
annehmen.

Ich kann Ihnen kein größeres
Geschenk machen.

Mit diesem Buch können Sie
schnell verstehen, was ich in

E benché io iudichi questa opera indegna della presenza di quella, tamen confido assai che per sua umanità li debba essere accetta, considerato come da me non li possa esser fatto maggiore dono, che darle facultà di potere in brevissimo tempo intendere tutto quello che io in tanti anni e con tanti mia disagi e pericoli ho conosciuto. La quale opera io non ho ornata né ripiena di clausule ample, o di parole ampullose e magnifiche, o di qualunque altro lenocinio o ornamento estrinseco con li quali molti sogliono le loro cose descrivere et ornare; perché io ho voluto, o che veruna cosa la

vielen Jahren und mit vielen Mühen gelernt habe.

Ich habe mein Buch nicht mit schönen, großen Worten geschmückt.

Viele Autoren benutzen beeindruckende Formulierungen.

Ich wollte das nicht.

Ich möchte, dass nur die Wahrheit und die Bedeutung der Themen für sich sprechen.

Es ist keine Anmaßung, wenn ein einfacher Mann über die Regierung spricht.

Ein Maler stellt sich auf einen Berg, um das Tal zu sehen.

Er geht ins Tal, um die Berge zu sehen.

So kann ein einfacher Bürger das Wesen eines Herrschers

onori, o che solamente la varietà della materia e la gravità del subietto la facci grata. Né voglio sia reputata presunzione se uno uomo di basso et infimo stato ardisce discorrere e regolare e' governi de' principi; perché, così come coloro che disegnano e' paesi si pongano bassi nel piano a considerare la natura de' monti e de' luoghi alti, e per considerare quella de' bassi si pongano alto sopra monti, similmente, a conoscere bene la natura de' populi, bisogna essere principe, et a conoscere bene quella de' principi, bisogna essere popolare.

besser verstehen.

Ein Herrscher kann das Wesen des Volkes besser verstehen als ein einfacher Bürger.

Pigli, adunque, Vostra Magnificenzia questo piccolo dono con quello animo che io lo mando; il quale se da quella fia diligentemente considerato e letto, vi conoscerà drento uno estremo mio desiderio, che Lei pervenga a quella grandezza che la fortuna e le altre sue qualità li promettano. E, se Vostra Magnificenzia dallo apice della sua altezza qualche volta volgerà li occhi in questi luoghi bassi, conoscerà quanto io indegnamente sopporti una grande e continua malignità di fortuna.

Nehmen Sie also dieses kleine Geschenk an.

Ich sende es Ihnen mit gutem Willen.

Wenn Sie es aufmerksam lesen, werden Sie meinen Wunsch erkennen.

Ich wünsche mir:

Dass Sie so groß werden, wie Ihr Talent und Ihr Glück es erlauben!

Und wenn Sie von Ihrer hohen Stellung auf mich herab blicken: Dann werden Sie sehen, wie ich unter großem Unglück leide.

Kapitel 1

Welche Arten von Herrschaften es gibt und wie sie erworben werden

Quot sint genera principatuum et quibus modis acquirantur

Welche Arten von Herrschaften es gibt und wie sie erworben werden.

Tutti li stati, tutti e' dominii che hanno avuto et hanno imperio sopra li uomini, sono stati e sono o repubbliche o principati. E' principati sono o ereditarii, de' quali el sangue del loro signore ne sia suto lungo tempo principe,

Alle Staaten und Herrschaften, die es gab und gibt, sind entweder Republiken oder Fürstentümer.

Ein Fürstentum kann geerbt sein.

Dann gehört es schon lange der Familie des Fürsten.

o e' sono nuovi. E' nuovi, o sono nuovi tutti, come fu Milano a Francesco Sforza, o sono come membri aggiunti allo stato ereditario del principe che li acquista, come è el regno di Napoli al re di Spagna. Sono questi dominii così acquistati, o consueti a vivere sotto uno principe, o usi ad essere liberi; et acquistonsi, o con le armi d'altri o con le proprie, o per fortuna o per virtù.

Oder es ist ein neues Fürstentum.

Ein neues Fürstentum kann völlig neu sein:

So war es bei Mailand, das Francesco Sforza eroberte.

Oder es kann zu einem alten Fürstentum hinzugefügt werden:

So wurde das Königreich Neapel Teil der Herrschaft des Königs von Spanien.

Ein neues Fürstentum kann es gewohnt sein, einen Fürsten zu haben.

Oder es kann daran gewöhnt sein, frei zu sein.

Ein Fürstentum kann mit eigenen Waffen oder mit den Waffen anderer erobert werden.

Es kann durch Glück oder durch
Tüchtigkeit gewonnen werden.
.....

Kapitel 2

Über erbliche Fürstentümer

De principatibus hereditariis

Über erbliche Fürstentümer.

Io lascerò indietro el ragionare delle repubbliche, perché altra volta ne ragionai a lungo. Volterommi solo al principato, et andrò tessendo li orditi soprascritti, e disputerò come questi principati si possino governare e mantenere.

Dico, adunque, che nelli stati ereditarii et assuefatti al sangue del loro principe sono assai minori difficoltà

Ich werde hier nicht über Republiken sprechen.

Ich habe das bereits an anderer Stelle ausführlich getan.

Ich werde nur über *Fürstentümer* sprechen.

Ich werde erklären, wie man ein Fürstentum regiert und erhält.

Ein Fürstentum, das über Generationen in einer Familie

a mantenerli che ne' nuovi; perché basta solo non preterire l'ordine de' sua antinati, e di poi temporeggiare con li accidenti; in modo che, se tale principe è di ordinaria industria, sempre si manterrà nel suo stato, se non è una straordinaria et eccessiva forza che ne lo privi, e privato che ne fia, quantunque di sinistro abbi l'occupatore, lo riacquista.

Noi abbiamo in Italia, in exemplis, el duca di Ferrara, il quale non ha retto alli assalti de' Viniziani nello 84, né a quelli di papa Iulio nel 10, per altre cagioni che per essere antiquato in quello dominio. Perché el principe

war, ist leichter zu regieren als ein neues Fürstentum.

Es genügt, die Traditionen der Vorfahren zu bewahren.

Man muss sich an Veränderungen anpassen.

Wenn der Fürst klug handelt, kann er sein Land behalten.

Nur eine sehr große äußere Kraft kann ihn stürzen.

Aber selbst dann hat er eine gute Chance, zurück an die Macht zu kommen.

Ein Beispiel ist der Herzog von Ferrara:

Er wurde von Venedig im Jahr 1484 vier angegriffen.

Und er wurde von Papst Julius im Jahr 1510 angegriffen.

Doch er blieb an der Macht.

naturale ha minori
cagioni e minore
necessità di
offendere: donde
conviene che sia più
amato; e se
extraordinarii vizii
non lo fanno odiare, è
ragionevole che
naturalmente sia
benevoluto da' sua. E
nella antichità e
continuazione del
dominio sono spente
le memorie e le
cagioni delle
innovazioni: perché
sempre una
mutazione lascia lo
addentellato per la
edificazione dell'altra.

Das lag daran, dass seine
Familie lange über das Land
geherrscht hatte.

Ein Fürst, der lange regiert, hat
weniger Feinde.

Sein Volk ist an ihn gewöhnt.

Solange er keine großen Fehler
macht, bleibt er beliebt.

Wenn eine Herrschaft lange
besteht, verschwinden alte
Konflikte.

Doch jede Veränderung macht
eine weitere Veränderung
leichter.

Kapitel 3

Über gemischte Fürstentümer

De principatibus mixtis

Über gemischte Fürstentümer.

Ma nel principato nuovo consistono le difficoltà. E prima, se non è tutto nuovo, ma come membro, che si può chiamare tutto insieme quasi misto, le variazioni sua nascono in prima da una naturale difficoltà, la quale è in tutti e' principati nuovi: le quali sono che li uomini mutano volentieri signore, credendo migliorare; e questa credenza gli

Neue Fürstentümer sind schwerer zu regieren.

Das gilt besonders für Gebiete, die nur teilweise neu sind:

Ein Fürst, der ein neues Land gewinnt, hat viele Probleme.

Die Menschen hoffen oft, dass ein neuer Herrscher besser ist.

Deshalb helfen sie ihm, die alte Regierung zu stürzen.

Doch nach einiger Zeit merken sie, dass es ihnen nicht besser

fa pigliare l'arme
contro a quello; di
che s'ingannono,
perché veggono poi
per esperienza avere
peggiolato. Il che
depende da un'altra
necessità naturale et
ordinaria, quale fa
che sempre bisogni
offendere quelli di chi
si diventa nuovo
principe, e con gente
d'arme, e con infinite
altre iniurie che si tira
dietro el nuovo
acquisto; in modo che
tu hai inimici tutti
quelli che hai offesi in
occupare quello
principato, e non ti
puoi mantenere amici
quelli che vi ti hanno
messo, per non li
potere soddisfare in
quel modo che si
erano presupposto e
per non potere tu
usare contro di loro
medicine forti, sendo

geht.

Dann sind sie unzufrieden.

Ein neuer Fürst muss oft die
früheren Machthaber bestrafen.

Er braucht Soldaten und muss
viele Menschen hart behandeln.

Deshalb hat er viele Feinde.

Doch auch seine Unterstützer
sind bald unzufrieden.

Er kann ihnen nicht alles geben,
was sie sich erhofft haben.

Auch ist er von ihnen abhängig
und kann sie nicht bestrafen.

Ein neuer Herrscher braucht
also die Hilfe des Volkes.

Aber dieses Volk kann sich
schnell gegen ihn wenden.

Das geschah König Ludwig XII.
von Frankreich.

Er eroberte Mailand; verlor es
aber schnell wieder.

verachteten → verachten: Jemanden als minderwertig oder unwürdig ansehen.

verblasste → verblassen: Schwächer oder weniger sichtbar werden, z. B. Erinnerungen oder Farben.

verließen → verlassen: Jemanden oder etwas zurücklassen oder aufgeben.

verschwenderisch: Mehr Geld oder Ressourcen ausgeben, als notwendig ist.

verstreut: Über ein großes Gebiet verteilt oder nicht konzentriert.

verweichlicht → weich werden: Durch zu viel Luxus oder Bequemlichkeit schwach oder wehrlos geworden.

wankelmütig: Unbeständig in Entscheidungen oder Meinungen.

wappnen: Sich vorbereiten oder schützen, besonders vor Gefahren.

wehrlos: Nicht in der Lage, sich zu verteidigen.

zerstritten: Durch Streit oder Konflikte gespalten.

übergelaufen → überlaufen: Die Seite wechseln, besonders in einem Krieg oder Konflikt.

überschwemmt → überschwemmen: Ein Gebiet wird von Wasser überflutet; ein Fluss, der über die Ufer tritt.

eingenommen → einnehmen: Ein Gebiet oder eine Stadt militärisch besetzen oder erobern.

Fürsten → Fürst: Ein Herrscher oder Adliger mit politischer Macht über ein bestimmtes Gebiet (Fürstentum).

beseitigen: Jemanden oder etwas aus dem Weg räumen, wegschaffen; oft (und hier) als Euphemismus für Gewalt oder sogar Mord.

ansiedeln: Menschen oder Gruppen dauerhaft an einem neuen Ort niederlassen.

Vertriebenen → Vertriebene: Menschen, die aus ihrer Heimat gezwungen wurden und fliehen mussten.

verzögert → verzögern: Eine Handlung oder ein Ereignis hinauszögern, später stattfinden lassen.

misstraut → misstrauen: Jemandem oder etwas nicht vertrauen, skeptisch sein.

sich nicht auf Glück verlassen → sich nicht verlassen auf ...: In schwierigen Situationen nicht nur auf Zufall oder Glück setzen, sondern aktiv handeln.

Copyright

Niccolò Machiavelli - Il Principe | Der Fürst In klarer, leicht verständlicher Sprache

©2026 Edition Leichter Lesen by LS-Media

ISBN [eBook]: 978-3-69055-019-2

Die in diesem Werk enthaltenen *Originaltexte* beruhen auf gemeinfreien Quellen oder auf Texten, deren Nutzung rechtlich zulässig ist.

Die *Klarfassungen, redaktionellen Bearbeitungen* sowie die *Auswahl und Zusammenstellung* der Texte sind *urheberrechtlich geschützt*.

Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers dürfen die geschützten Bestandteile dieses Werks nicht vervielfältigt, verbreitet, vertrieben, bearbeitet, vertont oder auf andere Weise genutzt werden.

Bei Fragen zu Lizenzen für Vertrieb, Nutzung oder Weiterverwendung unserer Produkte wenden Sie sich bitte

an licenses@ls-media.org.